

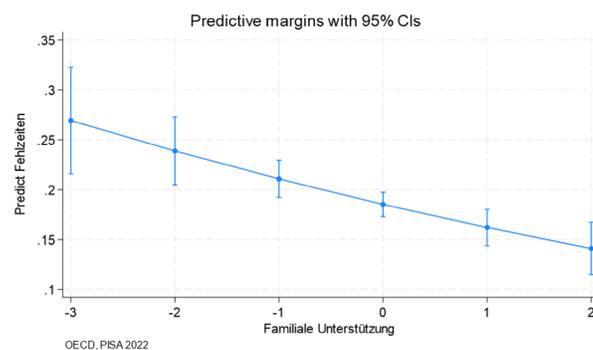
Schulabsentismus und Familie aus Sicht von SozialarbeiterInnen

Meike Rau & Prof. Dr. Michael Feldhaus

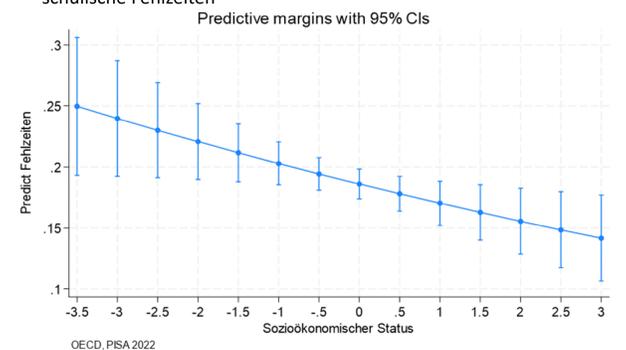
Problemaufriss: Analysen zum Zusammenhang von Absentismus und Familie

- Schulabsentismus = komplexes Problem, welches im positiven Zusammenhang mit vielfältigen Entwicklungsrisiken von Kindern und Jugendlichen steht
- Familie als Sozialinstanz spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Persönlichkeit und des Normen- & Wertesystems von Kindern und Jugendlichen (Walper et al., 2005; Dunkake, 2010)
- Studien zeigen, dass der familiäre Kontext großen Einfluss auf Schulabsentismus hat (z.B. Wagner et al., 2004; Wagner, 2007; Dunkake, 2010; Ricking & Speck, 2018; Feldhaus et al., 2024)

Grafik I: Vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten über die Ausprägungen der familialen Unterstützung auf schulische Fehlzeiten



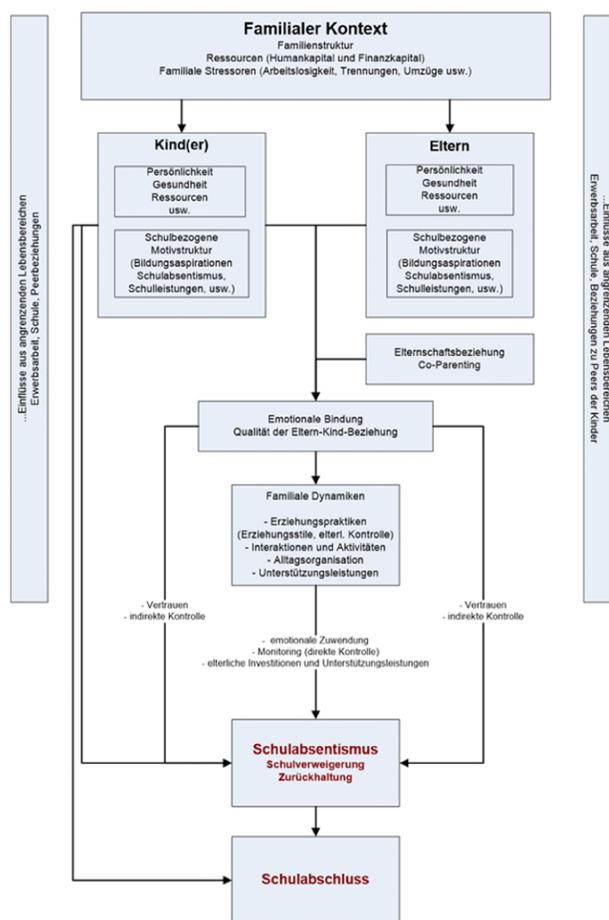
Grafik II: Vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten über die Ausprägungen des sozioökonomischen & kulturellen Status der Familie auf schulische Fehlzeiten



(Feldhaus, Rau, Ricking & Sälzer, 2024)

Theoretische Rahmung

Soziales Kapital & Schulabsentismus nach J. Coleman (Feldhaus & Rau, 2023):



- Colemans Ansatz betont, dass neben dem elterlichen Human- und Finanzkapital auch das soziale Kapital der Familie, wie die Familienstruktur, die Beziehungsqualität, Erwartungen und Ansprüche sowie die zugrundeliegenden Beziehungsdynamiken, neben weiteren multikontextuellen Einflussfaktoren, den Schulerfolg maßgeblich beeinflussen.

Forschungsfragen: Familie & Soziale Arbeit

Wie nehmen SozialarbeiterInnen den Umgang der Familie (Eltern & Kinder) mit Schulabsentismus wahr?

- Wie erleben und beschreiben SozialarbeiterInnen die familialen Lebenslagen und Dynamiken von Familien, die von Schulabsentismus betroffen sind?
- Wie nehmen SozialarbeiterInnen Bewältigungsstrategien von Eltern im Umgang mit Schulabsentismus wahr und welche spezifischen Herausforderungen sehen sie bei der Arbeit mit den betroffenen Familien?
- Wie beeinflussen das berufliche Selbstverständnis, zugrundeliegende Erfahrungen, Überzeugungen und Werthaltungen von SozialarbeiterInnen ihre Herangehensweisen im Umgang mit Schulabsentismus?

Ziel: Das Ziel ist es die familialen Lebenslagen, Dynamiken und Herausforderungen im Zusammenhang mit Schulabsentismus aus Sicht der SozialarbeiterInnen zu erfassen sowie die Perspektiven, Arbeitsweisen und Herausforderungen der SozialarbeiterInnen zu beleuchten.

Methodik

Erhebungsmethode:
Leitfadeninterviews mit ExpertInnen nach Meuser & Nagel (1991)

Erhebungszeitraum:
Juni 2023 – Oktober 2023

Sampling:
18 SozialarbeiterInnen, die in (außerschulischen) Schulabsentismus-Projekten in ganz Niedersachsen arbeiten

Auswertungsmethode:
Qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)

Erste Ergebnisse / Zitate



- „Die **Eltern blocken dann ab**. Ja, das ist total schade, weil da liegt ja auch ganz viel der Ursache und da kommen wir nicht dran. Wir arbeiten viel mit den Symptomen und da läuft das nicht.“ (Interview 16)
- „Also es ist eher die die andere Richtung, dass man sagt „**Da ist wenig Interesse, da ist wenig Engagement**“. Die Kids sind auf sich gestellt, denen fehlt so ein bisschen der Rahmen, die Bezugsperson.“ (Interview 10)
- „Dass **die Eltern schon so resigniert sind**. Das die keine Lust haben mit uns zu arbeiten. Die hätten dann gerne jemanden, der dieses Kind heile macht und nicht stresst so, dass ist ihnen einfach zu viel Arbeit und das passt ihnen so nicht.“ (Interview 16)
- „Also meistens sehe ich, dass die Eltern, ähm **hilflos und abgenervt** sind. Sie haben ihr Repertoire schon längst abgespielt. Die können nicht mehr. Die haben schon alles gemacht. Die haben geschrien, die haben gebettelt, die haben sich gestritten.“ (Interview 17)



Meike Rau, M. Ed.
meike.rau1@uni-oldenburg.de
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät I – Bildungs- und Sozialwissenschaften



Literatur:

